

Ergebnisvermerk
34. Beratung der Arbeitsgruppe
„Hochwasserschutz“ (FP)
der Internationalen Kommission zum Schutz der Elbe (IKSE)
am 29.08. und 30.08.2017 in Wien

Anwesend: siehe Teilnehmerliste (Anlage 1)

TOP 1 Eröffnung und Annahme der Tagesordnung

Der Vorsitzende der Arbeitsgruppe, Herr Prof. Socher, eröffnet die Beratung.

Die Vertreterin Österreichs in der IKSE, Frau Dr. Schlager, begrüßt die Teilnehmer der Beratung.

Herr Kladio wird durch Herrn Skořepa vertreten.

Frau Freimann, Frau Schwarz, Frau Hulíková, Herr Nordmeyer, Herr Horn, Herr Wdowikowski und Herr Günzel haben sich entschuldigt.

Der Entwurf der Tagesordnung wird bestätigt.

TOP 2 Aktuelle Entwicklungen in der (internationalen) Wasserwirtschaft

Herr Schwaiger (österreichischer geschäftsführender Wasserdirektor) informiert über aktuelle Entwicklungen in der Wasserwirtschaft auf der internationalen Ebene in Europa. Die Details stehen in der beigefügten Präsentation – Anlage 2.

Herr Liška informiert über die Umsetzung der Hochwasserrisikomanagement-Richtlinie (HWMR-RL) im Rahmen der Internationalen Kommission zum Schutz der Donau. Die Details stehen in der beigefügten Präsentation – Anlage 3.

TOP 3 Information über die Ergebnisse der Beratung der Delegationsleiter der IKSE im Mai 2017

Der Vorsitzende der Arbeitsgruppe informiert über die Ergebnisse der Beratung der Delegationsleiter der IKSE im Mai 2017.

Die Interessen der Arbeitsgruppe FP betrifft vor allem der Punkt:

TOP 5 Umsetzung der Hochwasserrisikomanagement-Richtlinie im Einzugsgebiet der Elbe

Wichtig sind insbesondere folgende Punkte des Beschlusses:

2. Die Delegationsleiter der IKSE sowie die Vertreterinnen Österreichs und Polens in der internationalen Koordinierungsgruppe ICG stimmen dem Verfahrensvorschlag zur Vorberei-

tung der Aktualisierung des „Internationalen Hochwasserrisikomanagementplans für die Flussgebietseinheit Elbe“ (Teil A) für den Zeitraum 2022 – 2027 zu.

3. Die Delegationsleiter der IKSE nehmen die Information über den Bearbeitungsstand des Berichts „Hydrologische Auswertung der Niedrigwassersituation 2015 im Einzugsgebiet der Elbe“ zur Kenntnis.
4. Die Delegationsleiter der IKSE bitten die Arbeitsgruppe FP, mithilfe der Expertengruppe Hy den Entwurf des Berichts „Hydrologische Auswertung der Niedrigwassersituation 2015 im Einzugsgebiet der Elbe“ auf der 30. Tagung der IKSE im Oktober 2017 zur Bestätigung vorzulegen.

Die vollständige Fassung des Ergebnisvermerks steht im Extranet auf den Internetseiten der IKSE.

TOP 4 Aktualisierung des „Internationalen Hochwasserrisikomanagementplans für die Flussgebietseinheit Elbe“ (Teil A) für den Zeitraum 2022 – 2027

TOP 4.1 Aktuelle Informationen von der nationalen Ebene

Die deutsche und die tschechische Delegation sowie der Vertreter Österreichs informieren sich über die auf der nationalen Ebene laufenden vorbereitenden Arbeiten für den zweiten Planungszeitraum.

Tschechische Republik

Vorgelegt wurde die Aktualisierung der Gebiete mit potenziellem signifikantem Hochwasserrisiko. In der Tschechischen Republik wurden die Gebiete mit potenziellem signifikantem Hochwasserrisiko etwas kleiner (um ca. 3 % der Wasserlaufänge). Die Daten wurden nach der gleichen Methodik wie im ersten Planungszeitraum bearbeitet. Jetzt laufen:

- die vorbereitenden Arbeiten für die Aktualisierung der Hochwassergefahren- und Hochwasserrisikokarten,
- die Vorbereitung eines Entwurfs für eine neue Methodik zur Auswertung der Wirksamkeit von Hochwasserschutzmaßnahmen.

Die Finanzierung ist im Rahmen des Operativen Programms Umwelt (OPŽP) gesichert.

Deutschland

Auf der Ebene der Flussgebietsgemeinschaft Elbe (FGG Elbe) wird die Aktualisierung der Gebiete mit potenziellem signifikantem Hochwasserrisiko auf der Grundlage der aktualisierten „Empfehlungen für die Überprüfung der vorläufigen Bewertung des Hochwasserrisikos und der Risikogebiete nach EU-HWRM-RL“ der Bund-/Länder-Arbeitsgemeinschaft Wasser (LAWA) vorbereitet.

Auf der Ebene der LAWA werden vorbereitet:

- Empfehlungen für die Überprüfung der Hochwassergefahren- und Hochwasserrisikokarten und die Aktualisierung der Pläne. Man ist bestrebt, eine gemeinsame deutschlandweite Hochwassergefahren- und Hochwasserrisikokartendarstellung zu erarbeiten.
- eine nationale Strategie für das Starkregenrisikomanagement.

Die Empfehlungen der LAWA werden im Rahmen der Aktualisierung des Konzepts zur Umsetzung der HWRM-RL im deutschen Teil des Einzugsgebiets der Elbe auf der Ebene der FGG Elbe berücksichtigt.

Die deutsche Delegation wird in der nächsten Beratung informieren über:

- den Stand der Umsetzung des deutschen Nationalen Hochwasserschutzprogramms (eigenständiger TOP),
- die Änderung des Wasserhaushaltsgesetzes in Bezug auf den Hochwasserschutz (gültig ab dem 01.01.2018).

Österreich

Die Aktualisierung der vorläufigen Bewertung des Hochwasserrisikos für den 2. Zyklus und die damit einhergehende Überprüfung der ausgewiesenen Gebiete mit potenziellem signifikantem Hochwasserrisiko soll Ende 2017, als Bundesentwurf, fertig werden. Es folgt eine Länderbearbeitung von 6 Monaten. Die fristgerechte Fertigstellung mit 22.12.2018 wird angestrebt. Neben der linienförmigen Ausweisung von Gebieten mit potenziellem signifikantem Hochwasserrisiko werden auch flächenhaft Risikogemeinden ausgewiesen, um deren Bewusstsein gegenüber Hochwasserrisiko zu schärfen. Beide Ausweisungsmethoden werden parallel eingesetzt.

Aktuell wird eine externe Evaluierung der Hochwassergefahren- und Hochwasserrisikokarten durchgeführt, um die kartografische Darstellung und ihre Verständlichkeit für die Bürger, Einsatzkräfte und Stakeholder zu verbessern. Dieser Prozess soll im September 2017 abgeschlossen sein. Danach wird die Abstimmung auf gesamtstaatlicher Ebene und der Ebene der Bundesländer folgen.

TOP 4.2 Information über Aktivitäten der Europäischen Kommission

Herr Neuhold informiert über die Aktivitäten der Working Group „Floods“ (WG F) auf der Ebene der Europäischen Kommission. Vorbereitet wird die Überarbeitung der Grundsätze für die Berichterstattung an die Europäische Kommission (Reporting). Themen weiterer zurzeit vorbereiteter Workshops sind:

- Risikoindikatoren – Bewertung tangibler und intangibler Effekte (Oktober 2017, Tallinn),
- Evaluierung der Zielerreichung der HWRM-Pläne (März 2018, Paris).

TOP 4.3 Vorbereitung eines internationalen Workshops zu den Überprüfungen der vorläufigen Bewertung des Hochwasserrisikos sowie der Hochwassergefahren- und Hochwasserrisikokarten am 10.04.2018 in Magdeburg

Die Mitglieder der Arbeitsgruppe diskutieren den vom Sekretariat vorbereiteten Programmentwurf des Workshops und einigen sich auf folgendes Vorgehen:

- Die pluvialen Hochwasserereignisse werden aus dem ersten Block gestrichen und zusammen mit den Erfahrungen aus anderen Flussgebietskommissionen in den dritten Block eingeordnet – siehe überarbeiteter Programmentwurf in Anlage 4.
- Die Sprecher der deutschen und der tschechischen Delegation sowie die Vertreter Österreichs und Polens schicken dem **Sekretariat bis zum 31.10.2017**:
 - Vorschläge für Vorträge zu den einzelnen Themenblöcken sowie die Namen der Referenten und der von ihnen vertretenen Institutionen,
 - eine vorläufige Schätzung der Anzahl der Teilnehmer am Workshop für die einzelnen Staaten.

- Das Sekretariat prüft, ob die Möglichkeit einer vorläufigen Reservierung des Konferenzsaals in den Räumlichkeiten des Landesbetriebs für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft Sachsen-Anhalt (LHW) besteht – für den Fall einer Anzahl von mehr als ca. 60 Teilnehmern, die der Kapazität des Saals im Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt in Magdeburg entspricht.

TOP 4.4 Weiteres Vorgehen

Die Arbeitsgruppe stimmt folgenden aktualisierten Unterlagen zu:

- Übersicht über die Aufgaben der Arbeitsgruppe „Hochwasserschutz“ (FP) der IKSE bis 2027 (Anlage 5)
- Vorgehen bei der Vorbereitung der Aktualisierung des „Internationalen Hochwasserisikomanagementplans für die Flussgebietseinheit Elbe“ (Teil A) für den Zeitraum 2022 – 2027 (Anlage 6)

TOP 5 Nichtstrukturelle Maßnahmen im Einzugsgebiet der Elbe

TOP 5.1 Vorhersage- und Warnsysteme

In der Beratung werden folgende aktuelle Informationen gegeben:

- Herr Kubát informiert über die neuen in der Tschechischen Republik eingesetzten Systeme – siehe <http://hydro.chmi.cz/hpps/> (z. B. Wahrscheinlichkeitsvorhersagen für das Überschreiten von Hochwasseralarmstufen, Sturzflutindikator, Auswertung der Wasservorräte in der Schneedecke usw.).
- Frau Hermann informiert über den Stand der Aktualisierung des Systems WAVOS (Wasserstandsvorhersagen für den deutschen Elbeabschnitt), die bis Ende 2018 abgeschlossen sein soll. Das System wird u. a. Deichbrüche entlang der Elbe berücksichtigen können. Die Bundesanstalt für Gewässerkunde (BfG) hat im März 2017 einen Zwischenbericht zum aktuellen Stand der Arbeiten veröffentlicht – siehe Anlage 7.
- Herr Weiß stellt ein Modell zur Hochwasservorhersage für den bayerischen Teil des Einzugsgebiets der Elbe (Saale, Eger und Wondreb) vor – siehe Anlage 8.
- Der Vorsitzende der Arbeitsgruppe informiert über die sächsischen Erfahrungen bei der Gewährleistung der Cyber-Sicherheit für Vorhersage- und Warnsysteme – siehe Anlage 9.

In der nächsten Beratung wird Herr Schulz über die Hochwasservorhersagezentrale in Magdeburg, die für 6 Bundesländer Vorhersagen trifft, im Hinblick auf Fragen der Cyber-Sicherheit informieren.

Der Vorsitzende der Arbeitsgruppe hat eine allgemeine Information zu Nutzungsmöglichkeiten der Sentinel-Satellitendaten (Programm Copernicus, ESA) vorbereitet – siehe Anlage 10. Die Arbeitsgruppe FP vereinbart, dass

- sie mit Unterstützung des Sekretariats ein Expertentreffen vorbereitet, um dort die Nutzungsmöglichkeiten der Sentinel-Satellitendaten für den Bedarf des Hochwasserschutzes zu diskutieren. Dieses Treffen könnte in der 1. Jahreshälfte 2018 (vorläufiger Termin: in der Woche vom 08.01. bis 12.01.2018) in Dresden stattfinden.

- die deutsche Delegation in der nächsten Beratung über die vorläufigen Ergebnisse des BfG-Projekts, das sich mit den Nutzungsmöglichkeiten der Sentinel-Satellitendaten befasst, informiert.

TOP 5.2 Möglichkeiten und Nutzung von Informationstechnologien für den Bedarf des Hochwasserschutzes

Aus Zeitgründen wird dieser TOP auf die nächste Beratung vertagt.

TOP 6 Stand der Umsetzung des Gesamtkonzepts Elbe

Aus Zeitgründen wird dieser TOP auf die nächste Beratung vertagt.

TOP 7 Tätigkeit der Expertengruppe Hy

TOP 7.1 Hydrologische Auswertung der Niedrigwassersituation 2015 im Einzugsgebiet der Elbe

Die Vorsitzende der Expertengruppe, Frau Kulasová, informiert über den aktuellen Bearbeitungsstand der Publikation „Hydrologische Auswertung der Niedrigwassersituation 2015 im Einzugsgebiet der Elbe“.

Die Expertengruppe Hy hat einen Textentwurf gemäß der in der Beratung der Delegationsleiter der IKSE im Mai 2016 bestätigten Gliederung vorbereitet. Der Bericht enthält Folgendes:

- Beschreibung der Entwicklung der zur Entstehung der Niedrigwassersituation führenden meteorologischen Verhältnisse (Niederschlagshöhen, Schneerücklagen),
- Darstellungen der Niedrigwasserganglinien an ausgewählten Pegeln an der Elbe und ihren bedeutenden Nebenflüssen,
- Extremwertstatistik und Analyse der Wiederkehrintervalle der Niedrigwasserabflüsse,
- Bewertung von Niedrigwasser mithilfe geeigneter Indikatoren,
- Beschreibung der anthropogenen Beeinflussung der Niedrigwasserabflüsse,
- Beschreibung des Einflusses auf die Nutzungen der Oberflächengewässer,
- Beschreibung des Einflusses der Trockenperiode auf das Grundwasser,
- Vergleich des Niedrigwassers 2015 mit historischen Niedrigwasserereignissen.

Herr Schulz klärt mit dem Vertreter der BfG die Unklarheiten im 3. Absatz des Kapitels 3.2.4 und übermittelt das Ergebnis dem Sekretariat **bis zum 18.09.2017**.

Die Arbeitsgruppe FP kommt überein, dass der Textentwurf des Berichts (Stand: 26.09.2017, Anlage 11) auf der 30. Tagung der IKSE im Oktober 2017 zur Bestätigung vorgelegt wird. In diesem Text sind noch keine Abbildungen enthalten und es wurde nur eine grundlegende Formatierung für eine gute Verständlichkeit des Textes vorgenommen. Nach der Bestätigung der Texte übernimmt das Sekretariat der IKSE, analog wie bei den anderen Publikationen, die endgültige grafische Bearbeitung und auch die abschließende Vorbereitung der Dateien für den Druck.

Abbildungen:

Bestandteil des Textes werden ca. 100 Grafiken, Karten und Fotos sein, deren grafische Bearbeitung im Rahmen der Erstellung des endgültigen Layouts abgeschlossen wird. Die Auswahl eventueller weiterer begleitender Fotos erfolgt erst in der Abschlussphase je nach Bedarf bei der Bearbeitung des Layouts.

Auflage:

Die Arbeitsgruppe FP empfiehlt die Herausgabe als zweisprachige Fassung mit einer Auflage von 1 400 Exemplaren (ähnlich wie bei den Publikationen über die Auswertung der Hochwasser 2006, 2010 und 2013).

TOP 7.2 Aufgaben im Zusammenhang mit der Vorbereitung einer Entscheidung über die Bearbeitung des Themas Wasserknappheit im aktualisierten Bewirtschaftungsplan für den Zeitraum 2022 – 2027

Die Expertengruppe Hy wurde in der Beratung der Delegationsleiter der IKSE im Mai 2016 gebeten, bis Ende 2017 folgende Aufgaben zu bearbeiten:

- Quantifizierung des Ausmaßes der Wasserknappheit mithilfe geeigneter Indikatoren. Dabei sind die natürlichen (hydrologische Trockenheit) und anthropogenen (Gewässernutzungen) Ursachen von Wasserknappheit oder deren Kombination zu berücksichtigen.
- Austausch zwischen den Experten beider Seiten zu den Erkenntnissen, in welchem Maße bereits ein Wasserknappheitsproblem besteht, wo es gegenwärtig von Bedeutung ist, wie es in Erscheinung tritt und welche Teile der internationalen Flussgebietseinheit Elbe es betrifft, und zwar auch unter Berücksichtigung der zu erwartenden Folgen des Klimawandels. Dabei sind die grundlegenden Merkmale der internationalen Flussgebietseinheit Elbe unter dem Aspekt Dargebot (unter Einbeziehung des mengenmäßigen Zustands der Grundwasserkörper), Wassernutzungen und deren Intensität, Trends und die Auswertung der Niedrigwassersituation 2015 im Einzugsgebiet der Elbe in Betracht zu ziehen.

Im Rahmen des Kapitels 3.4 der „Hydrologischen Auswertung der Niedrigwassersituation 2015 im Einzugsgebiet der Elbe“ wurden Niedrigwasserindikatoren genutzt, die für die Bedingungen der internationalen Flussgebietseinheit Elbe geeignet sind.

Mit dem Austausch von Erkenntnissen zu Fragen der Wasserknappheit zwischen den Experten beider Seiten wurde in der 22. Beratung der Expertengruppe Hy im November 2016 begonnen. Mit diesem Thema wird sich die Expertengruppe nach dem Abschluss der hydrologischen Auswertung der Niedrigwassersituation 2015 in der 24. Beratung im November 2017 detaillierter befassen, in der auch ein zusammenfassendes Arbeitsdokument für den Bedarf der Arbeitsgruppe WFD vorbereitet wird.

TOP 7.3 Sonstige Aktivitäten der Expertengruppe Hy

Für das hydrologische Jahr 2016 wurden die Zahlentafeln der Durchflüsse an 27 Pegeln an der Elbe und ausgewählten Nebenflüssen sowie die Zahlentafeln der Schwebstoffe (Konzentrationen und Frachten) an 15 Messstellen an der Elbe und ausgewählten Nebenflüssen erstellt (Anlage 12). Die Zahlentafeln der Durchflüsse und der Schwebstoffe wurden mit einem zusammenfassenden Kommentar versehen.

Die Expertengruppe Hy bereitet ferner vor:

- eine Aktualisierung der Stammdaten und gewässerkundlichen Hauptwerte sowie der langjährigen mittleren Monats- und Halbjahresabflüsse,

- eine Analyse der Saisonalität für die Pegel Brandýs n. L. (Kostelec n. L.), Děčín, Dresden, Barby und Neu Darchau an der Elbe sowie Prag an der Moldau für die Jahresreihe 1931 – 2010. Während der Vorbereitung der „Hydrologischen Auswertung der Niedrigwassersituation 2015 im Einzugsgebiet der Elbe“ wurden die Arbeiten an den Analysen der Saisonalität vorerst unterbrochen.

TOP 8 Vorlagen für die 30. Tagung der IKSE im Oktober 2017

Die Mitglieder der Arbeitsgruppe erhielten den vom Sekretariat vorbereiteten Entwurf des Berichts des Vorsitzenden der Arbeitsgruppe FP an die 30. Tagung der IKSE (FP34_17-8-1) und des Beschlussvorschlags zum Bericht des Vorsitzenden (FP34_17-8-2).

Die Arbeitsgruppe stimmt den Entwürfen dieser Vorlagen nach der Einarbeitung der Ergebnisse aus der Beratung zu – siehe Vorlagen 13 und 14.

TOP 9 Verschiedenes

TOP 9.1

Der Sprecher der tschechischen Delegation informiert über:

- die Bestätigung des strategischen Dokuments „Konzept zum Schutz vor den Folgen von Trockenheit für das Gebiet der Tschechischen Republik“ durch die Regierung der Tschechischen Republik am 24. Juni 2017,
- die Vorbereitung einer Novelle des Wassergesetzes in der Tschechischen Republik, in deren Rahmen u. a. die Problematik Niedrigwasser berücksichtigt werden soll,
- die Vorbereitung von Niedrigwasserrisikomanagementplänen in der Tschechischen Republik.

Die tschechische Delegation prüft, ob es möglich ist, der Arbeitsgruppe FP das oben genannte Konzept in englischer oder deutscher Sprache zur Verfügung zu stellen (ggf. zumindest eine Zusammenfassung).

TOP 9.2

Die tschechische Delegation bestätigt, dass sie für den Bedarf der Darstellung des tschechischen Teils des Einzugsgebiets der Elbe im Rahmen des deutschen Hochwasserportals (<http://www.hochwasserzentralen.de/>) Daten zum aktuellen Stand der Erreichung der Hochwasseralarmstufen von ca. 200 Pegeln bereitstellen wird, für die Online-Daten verfügbar sind.

Das Sekretariat informiert darüber, dass die Abstimmung der Vereinbarung über die Bereitstellung dieser Daten (memorandum of understanding) im Laufe des September 2017 abgeschlossen werden soll und diese anschließend der tschechischen Seite zur Unterzeichnung übersandt wird.

TOP 9.3

Herr Schulz hat eine Präsentation zu den Hochwasserereignissen im Harz im Juli 2017 vorbereitet, die in Anlage 15 enthalten ist.

TOP 9.4

Herr Neuhold informiert darüber, dass das österreichische Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft (BMLFUW) die internationale Konferenz „Flussbautagung 2018“ vorbereitet, die am 10.10. und 11.10.2018 in Graz stattfindet. Das Motto der Konferenz ist „Flüsse ohne Grenzen“. Diese Konferenz wird auf die internationale Zusammenarbeit und Maßnahmen ausgerichtet sein. Die Konferenz wird in die deutsche und die englische Sprache gedolmetscht. Das BMLFUW hat angeboten, die Tagungsgebühren für Mitglieder der Arbeitsgruppe FP zu begleichen. Bei Interesse ist es notwendig, sich direkt an Herrn Neuhold zu wenden (clemens.neuhold@bmlfuw.gv.at).

TOP 9.5

Der Vorsitzende der Arbeitsgruppe informiert über ein sächsisches Forschungsprojekt zur Nutzung von Mobilfunknetzen für das Abschätzen von Niederschlagshöhen in Echtzeit. Über dessen Ergebnisse wird er die Arbeitsgruppe FP laufend informieren.

TOP 10 Termin und Ort der nächsten Beratungen

- Internationaler Workshop zu den Überprüfungen der vorläufigen Bewertung des Hochwasserrisikos sowie der Hochwassergefahren- und Hochwasserrisikokarten:
10.04.2018 in Magdeburg
- 35. Beratung: 11.04.2018 in Magdeburg
- 36. Beratung: 04.09. und 05.09.2018 in der Tschechischen Republik

Anlagen:

- Anlage 1: Teilnehmerliste
- Anlage 2: Aktuelle Entwicklungen in der Wasserwirtschaft (Präsentation zum TOP 2, Herr Schwaiger)
- Anlage 3: Umsetzung der Hochwasserrisikomanagement-Richtlinie im Rahmen der Internationalen Kommission zum Schutz der Donau (Präsentation zum TOP 2, Herr Liška, englisch)
- Anlage 4: Entwurf des Programms des internationalen Workshops zu den Überprüfungen der vorläufigen Bewertung des Hochwasserrisikos sowie der Hochwassergefahren- und Hochwasserrisikokarten am 10.04.2018 in Magdeburg, Stand: 31.08.2017
- Anlage 5: Aktualisierte Übersicht über die Aufgaben der Arbeitsgruppe „Hochwasserschutz“ (FP) der IKSE bis 2027 (Stand: 31.08.2017)
- Anlage 6: Vorgehen bei der Vorbereitung der Aktualisierung des „Internationalen Hochwasserrisikomanagementplans für die Flussgebietseinheit Elbe“ (Teil A) für den Zeitraum 2022 – 2027 (Stand: 11.08.2017)
- Anlage 7: Zwischenbericht zur Aktualisierung des Systems WAVOS
- Anlage 8: Modell zur Hochwasservorhersage für den bayerischen Teil des Einzugsgebiets der Elbe (Präsentation zum TOP 5.1, Herr Weiß)

- Anlage 9: Sächsische Erfahrungen bei der Gewährleistung der Cyber-Sicherheit für Vorhersage- und Warnsysteme (Präsentation zum TOP 5.1, Herr Socher)
- Anlage 10: Allgemeine Information zu Nutzungsmöglichkeiten der Sentinel-Satellitendaten (Programm Copernicus, ESA)
- Anlage 11: Textentwurf für den Bericht „Hydrologische Auswertung der Niedrigwassersituation 2015 im Einzugsgebiet der Elbe“ (Stand: 26.09.2017)
- Anlage 12: Zahlentafeln für Durchflüsse und Schwebstoffe an ausgewählten Messstellen im Einzugsgebiet der Elbe für das hydrologische Jahr 2016 (Stand: 31.05.2017)
- Anlage 13: Bericht des Vorsitzenden der Arbeitsgruppe „Hochwasserschutz“ (FP) an die 30. Tagung der IKSE am 19.10. und 20.10.2017 in Breslau (Stand: 26.09.2017) – Vorlage KOM30_17-4b-1
- Anlage 14: Beschlussvorschlag zum Bericht des Vorsitzenden der Arbeitsgruppe „Hochwasserschutz“ (FP) an die 30. Tagung der IKSE am 19.10. und 20.10.2017 in Breslau (Stand: 26.09.2017) – Vorlage KOM30_17-4b-2
- Anlage 15: Präsentation zu den Hochwasserereignissen im Harz im Juli 2017 (Präsentation zum TOP 9, Herr Schulz)